

# Landesprogramm Zukunft Innenstadt



## BREMTHAL

Chancen der Stadtentwicklung in Anbetracht  
demographischer & klimatischer Veränderungen



BURGSTADT  
EPPSTEIN

## Frage 1

**Wie ist die aktuelle Situation in Ihrer Innenstadt? Beschreiben Sie kurz die Kernherausforderungen.**

### Situationsbeschreibung

In der Gesamtstadt Eppstein leben in den fünf Stadtteilen rund 13.850 Einwohnerinnen und Einwohner, in Bremthal selbst leben etwa 4.400 Menschen. Die urkundliche Ersterwähnung von Bremthal erfolgte im Jahr 1204.

*„Der Ortsname enthält in seiner ersten Silbe das mittelhochdeutsche breme = Dornbusch. Donrsträucher machten ein Gebück, d.h. einen lebenden Verhau aus Laubbäumen und -büschen, deren Zweige in die Erde niedergedrückt wurden, erst undurchdringlich. Solch ein Gebück zog sich der westlichen Bremthaler Gemarkung entlang.“*

Bertold Picard in: Bremthal – eine Ortsgeschichte in Bildern und Dokumenten. Erschienen 2004.

Die Bremthaler Gemarkung erstreckt sich über rund 654,9 Hektar.

*„Die Bremthaler Gemarkung erstreckt sich von der Niedernhausener Senke aus nach Süden auf eine Anhöhe. Sie besteht aus weiten Wäldern im Westen und Osten und der als Rodungsinsel erkennbaren Ackerflucht (einschließlich Ort) in der Mitte. Nach Norden zieht sie sich in teilweise starkem Gefälle in das freie Tal des Daisbachs hinunter.“*

Gerhard Leißner in Bremthal – eine Ortsgeschichte in Bildern und Dokumenten. Erschienen 2004.

Die Siedlungsstruktur im Ortskern ist historisch gewachsen und dicht gedrängt.

*„Der Bremthaler Ortskern, wie er bis um 1800 bewohnt wurde, bestand aus der Hauptstraße (jetzt Wiesbadener Straße) und drei nach Süden führenden Stichstraßen, der Schäfergasse, Bonrstraße und Hintergasse; die beiden letztgenannten bilden heute die Bornstraße. [...] Innerhalb dieser Grenzen war die Bebauung sehr gedrängt, weil man im Schutze der Ortsbefestigung wohnen musste. Stärker als benachbarte Orte war Bremthal deshalb befestigt, weil es als westlicher Grenzort auch in die Landgerichtsstätte Häusel und die Burg Eppstein sichern sollte.“*

Gerhard Leißner in Bremthal – eine Ortsgeschichte in Bildern und Dokumenten. Erschienen 2004.

Es gibt mehrere Einzeldenkmäler und eine denkmalschutzrechtliche Gesamtanlage. Die Gesamtanlage des Dorfes Bremthal umfasst den alten Ortskern von der Kirche und den sie umgebenden Höfen südlich der Wiesbadener Straße nach Westen bis zur Einmündung der Niederjosbacher Straße. Bestimmend ist die relativ starke Hängigkeit des Geländes nach Süden und Osten, der Kirchplatz wurde über Stützmauern erweitert. Typisch für die historische Struktur ist die Reihung von Zweiseithöfen entlang der Wiesbadener Straße und von ihr abzweigender Straßen. Bei den in größerer Anzahl wohl erhaltenen Fachwerkscheunen fällt eine auch im Untertaunus typische Auszierung des Torsturzbalkens mit drei diagonalen Vorsprüngen auf.

In der Gegenwart führt die romantische Enge der Ortskernlage zu großen Herausforderungen. Die Wiesbadener Straße, eine innerörtlich verlaufende Landesstraße, ist vielbefahren und an vielen Stellen zu eng. Zu Stoßzeiten finden auch Ausweichverkehre statt, was die dortigen Nutzungen einschränkt. Obwohl Bremthals Bewohnerinnen und Bewohner über eine gute Kaufkraft verfügen, sich in zahlreichen Vereinen engagieren und Bremthal in Teilen auch touristisch besucht ist, konnte das Potential einer blühenden Innenstadt noch nicht vollumfänglich ausgeschöpft werden. Das Landesprogramm Einfache Stadterneuerung gab vor über 20 Jahren gute Impulse, die nun ausgebaut werden sollen. In der Ortsmitte gibt es die Alte Schule, die heute Veranstaltungsort für viele Vereinsaktivitäten ist. Das Backhaus wird vom Kulturkreis Eppstein genutzt und das Heimatmuseum vom Heimat- und Geschichtsverein Bremthal ehrenamtlich betrieben.

Die Burgstadt Eppstein hat bereits bewiesen, dass sie vorbildliche Projekte einer Stadtentwicklung gemeinsam mit ihren Einwohnerinnen und Einwohnern umsetzen kann. Was aussteht ist die Lösung einiger Verkehrsprobleme und eine Belebung und Sanierung öffentlicher Gebäude und Liegenschaften.

### Übersicht Bremthal



### Frage 2

**Haben Sie bereits Prozesse in die Wege geleitet oder eine Strategie entwickelt, um Ihre Innenstadt zu stärken? Lassen sich Ihre Projekte aus Ihrer Strategie ableiten? Erläutern Sie Ihre Ansätze kurz.**

Anfang der 2000er Jahre wurde im Rahmen des Landesprogramms Einfache Stadterneuerung bereits ein Stadtteilentwicklungsplan entwickelt. Teile hiervon sind umgesetzt: so entstand eine neue Ortsmitte und der Kirchplatz wurde attraktiver gestaltet. Wichtigste Strategie der Stadt Eppstein ist stets der Einbezug und die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger vor Ort. So können gute Ideen weiterentwickelt werden.

### Frage 3

**Welche aktiven Mitstreiterinnen und Mitstreiter begleiten Ihren Innenstadtentwicklungsprozess? Arbeiten Sie bereits ressortübergreifend? Beteiligen Sie wichtige Akteurinnen und Akteure, die Bevölkerung und andere Schlüsselpersonen? Nennen Sie uns die bisherigen Partnerinnen und Partner Ihrer Innenstadtaktivitäten:**

Die zahlreichen Vereine, Kirchengemeinden und weiteren Organisationen begleiten die Stadt Eppstein bei der Bewältigung der anstehenden Herausforderungen. Im Zusammenhang mit der erfolgreichen Bewerbung der Stadt Eppstein mit dem Stadtteil Eppstein beim Landesprogramm Zukunft Innenstadt im Jahr 2021 gründete sich eine Interessengemeinschaft, die diesen Prozess aktiv beteiligte. Diese Initiative „Eppstein lebt!“ existiert heute noch und es werden weitere gute und zielführende Ideen entwickelt. Eine solche Beteiligung streben nun auch für den Stadtteil Bremthal an. Bürgerbeteiligungsprozesse werden als wichtiges Instrument der Partizipation angesehen. Die Strategie ist es, die Ortskernlage und den gesamten Stadtteil Bremthal attraktiver zu gestalten, neue Räume zu erschließen und damit eine Wiederbelebung zu erzielen. Der Magistrat möchte bewusst auf eine breite Beteiligung der Bürgerschaft setzen, weshalb dieser Förderantrag bitte als Antrag der Burgstadt Eppstein und der Bürgerschaft verstanden werden soll.



Alle helfen mit: ein Kinderspielplatz und eine Boulanlage konnten in der Eppsteiner Altstadt dank der Unterstützung ehrenamtlichen Engagements und einer Förderung des Landes eingeweiht werden.

**Beantragtes Innenstadt-Budget. Was sind Ihre 1-5 Projektideen? Beschreiben Sie Ihre Projekte kurz.** Es werden fünf Projekte und Maßnahmen mit jeweils mehreren Unterprojekten beantragt, die auf den Folgeseiten beschrieben sind.

**Projekt 1: Unterwegs in Bremthal: neue Mobilität finden und umsetzen. Gesamtkonzeption sowie Machbarkeitsstudie für den motorisierten und nicht-motorisierten Verkehr sowie Entwicklung eines interaktiven Stadtrundgangs.**

- Mobilitätskonzept für die Ortsmitte und Umgebung
- Umsetzungsmaßnahmen Mobilitätskonzept
- Bremthal jederzeit erleben – Stadtrundgang mit Lauschtour
- Schaffung Angebote für Elektromobilität

**Projekt 2: Steigerung der Funktionsvielfalt im Bereich der Innenstadtlage. Schaffung und Attraktivitätssteigerung von Begegnungsräumen und Erhöhung der Aufenthaltsqualität mit innovativen Lösungen zur Leerstandsvermeidung und Stärkung der kulturellen und sozialen Teilhabe.**

- Historisches neu schaffen / Unterstützung privater Sanierungen
- Konzeption und Revitalisierung für Wohnraum mit Kulturflächen

**Projekt 3: Gebäudemodernisierung & Umgestaltung der Ortsmitte zur Sicherung der Attraktivität ländlicher Siedlungen unter Gesichtspunkten der demographischen und klimatischen Veränderungen.**

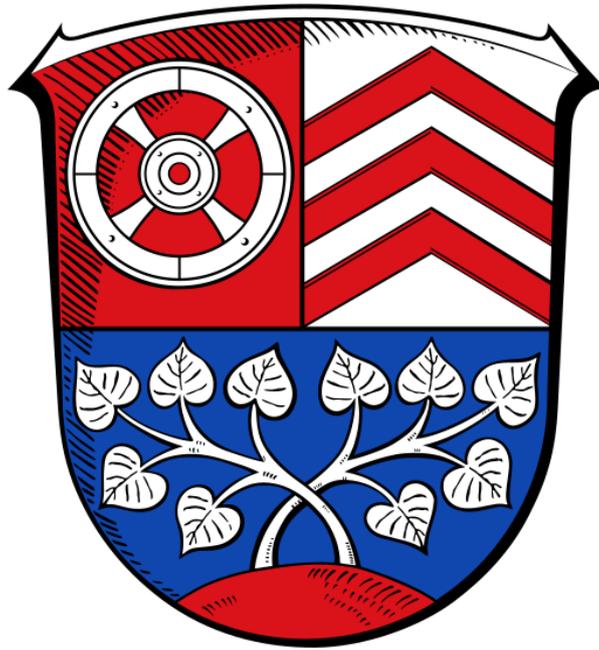
- Innenraumoptimierung und Aufwertung Außengelände Alte Schule
- Innenraumoptimierung Heimatmuseum Bremthal
- Erweiterung und Neumöblierung der Ortsmitte
- Neue Schirme für die Ortsmitte
- Renovierung Dorfbrunnen
- Projekt Schwammstadt

**Projekt 4: Stärkung kultureller und sportlicher Angebote durch Unterstützung der örtlichen Gastronomie und des Vereinslebens und lokaler Marketingmaßnahmen.**

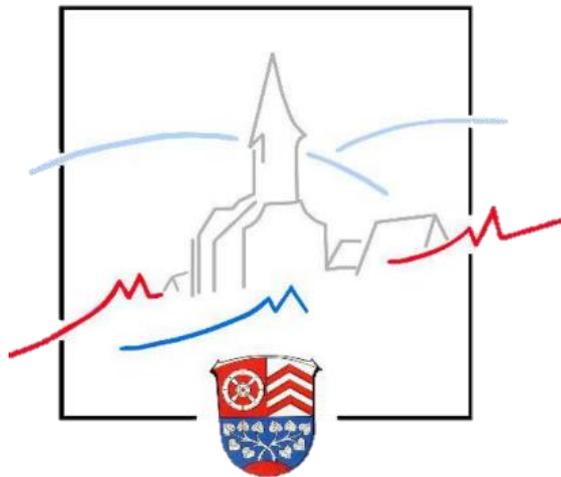
- Innenraumausstattung und Außenraumausstattung für die Gastronomie
- Unterstützung Ehrenamt
- Marketing

**Projekt 5: Anerkennung und Optimierung sozialer Treffpunkte: innovative Lösungen zur optimierten Nutzung öffentlicher Flächen im Sinne eines gemeinschaftlichen Miteinanders.**

- Erweiterung Spielplatzangebote
- Aufwertung Festplatz
- Schaffung von Lagerräumen für Vereine
- Regiomat zur Steigerung der Nahversorgung
- Aufwertung Festplatz



Am 4. November 1968 wurde der Gemeinde Bremthal ein Wappen mit folgender Blasonierung verliehen: In geteiltem und oben gespaltenem Schild vorne in Rot ein silbernes Rad, hinten in Silber drei rote Sparren, unten in Blau auf rotem Boden zwei schräggekrenzte silberne Lindenzweige.



Für die 800-Jahr-Feier des Stadtteils Bremthal im Jahr 2024 hat der Magistrat der Stadt Eppstein ein Logo entwickeln lassen. Es zeigt die katholische Kirche Sankt Margareta in der Wiesbadener Straße und was Wappen Bremthals.

## Projekt 1:

**Unterwegs in Bremthal: neue Mobilität finden und umsetzen. Gesamtkonzeption sowie Machbarkeitsstudie für den motorisierten und nicht-motorisierten Verkehr sowie Entwicklung eines interaktiven Stadtrundgangs.**

**Geschätzte Gesamtkosten: 125.000 Euro**

### Maßnahmen:

- ▶ Mobilitätskonzept für die Ortsmitte und Umgebung  
Geschätzte Kosten: 40.000 Euro
- ▶ Umsetzungsmaßnahmen Mobilitätskonzept  
Geschätzte Kosten: 20.000 Euro
- ▶ Bremthal jederzeit erleben – Stadtrundgang Lauschtour  
Geschätzte Kosten: 25.000 Euro
- ▶ Schaffung Angebote für Elektromobilität  
Geschätzte Kosten: 40.000 Euro

## Mobilitätskonzept für die Ortsmitte und Umgebung sowie Umsetzungsmaßnahmen

Die Wiesbadener Straße ist die vielbefahrene innerörtliche Hauptdurchgangsstraße, die steil und eng ist und vielfach kaum motorisierte Begegnungsverkehre zulässt. Ausweichverkehre finden vielfach durch und über die angrenzende Ortsmitte statt, was zu einer zusätzlichen und unnötigen verkehrlichen Belastung und Einschränkung anderer Nutzungen führt. Mit einem Mobilitätskonzept sollen Verbesserungen herausgearbeitet und aufgezeigt werden. Ein Mobilitätskonzept für den Bereich der Ortsmitte unter Betrachtung der angrenzenden und umliegenden Bereiche wird als sehr wesentlich angesehen. Für mögliche Umsetzungsmaßnahmen sollten Gelder bereitgestellt werden.



Kirchplatz am Eingang zur Ortsmitte Bremthal

## Bremthal jederzeit erleben – Stadtrundgang mit Lauschtour

Um Bremthal näher kennenzulernen soll ein Rundweg um und durch die Ortsmitte und angrenzende Bereiche konzipiert werden – auch der Einbezug des Skulpturenweges in der Heinrich-Anton-Ickstadt-Anlage erscheint möglich. Mit Hilfe einer professionell erstellten „Lauschtour“ können auf einzigartige Weise die Vorzüge von Stadt und Natur nähergebracht werden. In Kombination mit QR Codes und konzipierten sowie ausgebauten Wegpunkten wird dieser Stadtrundgang ein Erlebnis für Jung und Alt. Ehrenamtlich Aktive sowie aus dem Stadtbild bekannte Persönlichkeiten können ihre eigenen Geschichten erzählen und für spannende Erlebnisse sorgen.

**LAUSCHTOUR Eppstein**

**It's simple!**

1. Download the Lauschtour-App from the App Store, Google Play or the QR code.
2. Find and download "Eppstein Town Walk".
3. Start Audiotour: With GPS activated, automatic audio guidance. GPS not activated: click on individual points on map. Sites are marked with signs.

**So einfach geht's:**

1. Lauschtour-App laden von App Store oder Google Play oder direkt.
2. Stadtrundgang Eppstein laden. unterwegs ist kein Internet nötig.
3. Audiotour starten. Bei aktiviertem GPS weist Ihnen die App per Audio den Weg. Ohne GPS: Nutzen Sie die Karte und wählen Sie die jeweiligen Infopunkte an. Die Standorte sind mit Schildern markiert.

Das Lauschtour-Projekt in der Altstadt von Eppstein erfreut sich großer Beliebtheit und wurde mit der Bürgerschaft gemeinsam entwickelt.

## Schaffung Angebote für Elektromobilität

Es sollen nachhaltige Angebote für Elektromobilität geschaffen werden. Denkbar sind Ladestationen für Elektroautos und auch Abstell- und Lademöglichkeiten für Elektrofahrräder beispielsweise am S-Bahn-Haltepunkt Bremthal.

**Projekt 2:**

**Steigerung der Funktionsvielfalt im Bereich der Innenstadtlage. Schaffung und Attraktivitätssteigerung von Begegnungsräumen und Erhöhung der Aufenthaltsqualität mit innovativen Lösungen zur Leerstandsvermeidung und Stärkung der kulturellen und sozialen Teilhabe.**

**Geschätzte Gesamtkosten: 110.000 Euro**

**Maßnahmen:**

- ▶ Historisches neu schaffen / Unterstützung privater Sanierungen  
Geschätzte Kosten: 10.000 Euro
- ▶ Konzeption und Revitalisierung für Wohnraum mit Kulturflächen  
Geschätzte Kosten: 100.000 Euro

## Historisches neu schaffen

Ideen und Anregungen für eine Grob- und Feinstruktur der Ortsmitte und der angrenzenden Bereiche sollen erarbeitet werden. Es sollen Vorschläge zur Verbesserung des Erscheinungsbilds entwickelt werden. Im öffentlichen Interesse stehen dabei nicht nur einzelne Kulturdenkmäler, sondern auch weitere historisch bedeutsame Gebäude. Die bauliche Entwicklung ist das Ergebnis einer langen Historie. Die Privateigentümerinnen und Privateigentümer sollen hier finanziell bei der Verwirklichung von ortsbildprägenden und verschönernden Maßnahmen unterstützt werden.



Engagierte Hauseigentümer erhalten für optische Verschönerungsmaßnahmen in Eppstein eine Zuwendung.

## Konzeption und Revitalisierung für Wohnraum mit Kulturflächen

In der Ortslage gibt es zahlreiche schöne Ensemble bestehend aus Haupt- und Nebenanlagen sowie Scheunen. Gelegentlich stehen diese Anwesen leer. Diesem Leerstand soll mit innovativen Lösungen begegnet werden. So könnte hier Wohnraum geschaffen bzw. wiederbelebt werden. In einem weiteren Schritt sollte über die Nutzung von Scheunen konzeptionell nachgedacht werden, um diese mit Begegnungsräumen auszugestalten, wodurch kulturelle und vereinsmäßige Aktivitäten eine neue Heimat bekommen könnten. Mit der Revitalisierung eines solchen Ensembles könnten dringend benötigter Wohnraum und Kulturflächen mit Begegnungspotential entstehen.

### Projekt 3:

## **Gebäudemodernisierung & Umgestaltung der Ortsmitte zur Sicherung der Attraktivität ländlicher Siedlungen unter Gesichtspunkten der demographischen und klimatischen Veränderungen.**

**Geschätzte Gesamtkosten: 210.000 Euro**

#### Maßnahmen:

- ▶ Innenraumoptimierung und Aufwertung Außengelände Alte Schule  
Geschätzte Kosten: 55.000 Euro
- ▶ Innenraumoptimierung Heimatmuseum Bremthal  
Geschätzte Kosten: 20.000 Euro
- ▶ Erweiterung und Neumöblierung der Ortsmitte  
Geschätzte Kosten: 25.000 Euro
- ▶ Neue Schirme für die Ortsmitte  
Geschätzte Kosten: 15.000 Euro
- ▶ Renovierung Dorfbrunnen  
Geschätzte Kosten: 15.000 Euro
- ▶ Projekt Schwammstadt  
Geschätzte Kosten: 80.000 Euro

### Innenraumoptimierung und Aufwertung Außengelände Alte Schule

Das 1903 entstandene Gebäude wurde im Laufe der Zeit vielfältig genutzt. Es war zunächst Schule, später Rathaus, Verwaltungsstelle, wurde in Teilen als Bankfiliale genutzt und war und ist Begegnungsstätte. Hier sind mehrere Vereins- und Sitzungsräume untergebracht. Kinder und Jugendliche gehen gerne im Mädchencafé und im Jugendklub ein und aus. Durch seine zentrale Lage und gute Erreichbarkeit ist die Alte Schule in der Bornstraße auch in Zukunft ein Garant für das örtliche Gemeinschaftsleben. Es stehen hier vielfach Sanierungen und Optimierungen im Innenbereich aber auch im Außenbereich an. Durch verschiedene Maßnahmen soll die Aufenthaltsqualität gesteigert werden.



In der Alten Schule befindet sich heute auch ein Restaurant.

### Innenraumoptimierung Heimatmuseum Bremthal

Das Heimatmuseum Bremthal befindet sich in der Bornstraße. Dort ist die Geschichte anschaulich aufbereitet. Nicht nur für Kinder erweist sich die Darstellung der Lebensweise in früheren Jahrhunderten immer wieder spannend. Das Museum zieht viele Besucherinnen und Besucher in den Bann. Das Museum wird ehrenamtlich durch den Heimat- und Geschichtsverein Bremthal, der sich im Jahr 2000 gründete und in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen feiert, betrieben. Für anstehende Renovierungsarbeiten und Ausbesserungen sowie Maßnahmen der Gebäudesanierung und für museale Zwecke könnten die Geldmittel zum Einsatz kommen.



Das Heimatmuseum wird ehrenamtlich betrieben.

### Erweiterung und Neumöblierung der Ortsmitte

Vor einigen Jahren wurden Teile der Ortsmitte mit neuen Pflanzkübeln ausgestattet. Diese sind nicht nur optisch ansprechend, sondern sichern auch die Fußgängerinnen und Fußgänger und verhindern teils das Parken auf nicht dafür vorgesehenen Flächen. In der Ortsmitte sind mehrere Sitzbänke überarbeitungsbedürftig oder müssen ausgetauscht werden. Weitere Pflanzkübel könnten angeschafft werden. Denkbar ist auch die Schaffung weiterer begrünter Flächen, um weitere attraktive Begegnungsorte zu generieren.



Pflanzkübel am Dorfplatz in der Ortsmitte.

### Neue Schirme für die Ortsmitte

Für die Ortsmitte sollen einheitliche und ansprechende Schirme angeschafft werden. Damit soll der wenig überzeugende Mix aus verschieden großen und optisch sich unterscheidenden Schirmen beseitigt werden. Der Platz in der Ortsmitte wird dadurch besser erlebbar. Dort finden viele Veranstaltungen statt. Die Ortsmitte ist ein Platz der Begegnung: sie ist regelmäßiger Treffpunkt der Bürgerschaft und auch Anziehungspunkt. Die Multifunktionalität des Areals kann durch die Anschaffung von Schirmen, voraussichtlich in der Größe von jeweils 4x4 Metern, deutlich gesteigert werden. Veranstaltungen könnten sodann wetterunabhängig durchgeführt werden.



Schirme beleben die Ortsmitte enorm. Hier eine Aufnahme von einem Fest ohne einheitliche Schirme.

### Renovierung Dorfbrunnen

Der etwa im Jahr 2008 neu erbaute Dorfbrunnen in der Ortsmitte muss renoviert werden. Wasser ist ein kostbares Gut: Untersuchungen sollen die Wasserverluste minimieren und zu einer wieder nachhaltigen Nutzung des Brunnens beitragen. Mit einer fachlich versierten Begutachtung, Säuberung, Aufbereitung und Renovierung wird es auch künftig wieder möglich sein, auf den notwendigen nachhaltigen Umgang mit der Ressource Wasser hinzuweisen. Zu prüfen ist, ob eine Option zur Trinkwassernutzung ergänzt werden kann.



Der Dorfbrunnen ist besonders bei Kindern beliebt.

## Projekt Schwammstadt

Bremthal liegt am Hang mit einem Gefälle von teilweise 19 Prozent. Bei Starkregenereignissen fließt das Wasser schnell und unaufhaltsam in die tiefergelegenen Ortslagen. An geeigneten Stellen soll das Wasser künftig direkt vor Ort rückgestaut werden und versickern. Die Stadt Eppstein hat bei einem Projekt im Stadtteil Vockenhausen gute Erfahrungen sammeln können. In Bremthal sollen ebenfalls derartige Flächen entstehen. Es soll der Einstieg in das Projekt Schwammstadt sein. Das Regenwasser soll wie bei einem Schwamm gespeichert werden. Ebenso kommen Öffnungen von versiegelten Flächen in Betracht.



**Projekt 4:**

**Stärkung kultureller und sportlicher Angebote durch Unterstützung der örtlichen Gastronomie und des Vereinslebens und lokaler Marketingmaßnahmen.**

**Geschätzte Gesamtkosten: 20.000 Euro**

**Maßnahmen:**

- ▶ Innenraumausstattung und Außenraumausstattung für die Gastronomie  
Geschätzte Kosten: 5.000 Euro
- ▶ Unterstützung Ehrenamt  
Geschätzte Kosten: 10.000 Euro
- ▶ Marketing  
Geschätzte Kosten: 5.000 Euro

## Innenraumausstattung und Außenraumausstattung für die Gastronomie

Auch im Nachgang der Corona-Pandemie haben die Gastronomiebetriebe anstehende Sanierungsmaßnahmen und Neuanschaffungen vielfach zurückstellen müssen. Es wird ein Zuschuss zur Weitergabe an die in Bremthal betriebenen Gaststätten erbeten, mit dem Ausstattungen der jeweiligen Innenräume und Außenräume vorgenommen werden können.

## Unterstützung Ehrenamt

Der Ortsteil Bremthal ist geprägt von einem herausragenden ehrenamtlichen Engagement in Vereinen, Kirchengemeinden, Stiftungen und weiteren Organisationen. Diese sind Quelle des Zusammenlebens. Mit einer Grundförderung sollen die Vereine für diese wichtigen Aufgaben zur Aufrechterhaltung deren Vereinsstruktur durchführen können. Das gemeinschaftliche Zusammenleben wird dadurch gefördert.



Vereinsvertreter erhalten Förderungen.

## Marketing

Mit einer speziell für den Stadtteil Bremthal entwickelten lokalen Marketingkampagne soll der innerörtliche Zusammenhalt weiter gestärkt werden. Vorstellbar ist das Entwerfen einer Banner-Reihe und auch eine Überarbeitung der Ortseingangsschilder



Freundlich grüßen die Ortseingangsschilder.

## Projekt 5:

**Anerkennung und Optimierung sozialer Treffpunkte: innovative Lösungen zur optimierten Nutzung öffentlicher Flächen im Sinne eines gemeinschaftlichen Miteinanders.**

**Geschätzte Gesamtkosten: 240.000 Euro**

### Maßnahmen:

- ▶ Erweiterung Spielplatzangebote  
Geschätzte Kosten: 75.000 Euro
- ▶ Aufwertung Festplatz  
Geschätzte Kosten: 75.000 Euro
- ▶ Schaffung von Lagerräumen für Vereine  
Geschätzte Kosten: 50.000 Euro
- ▶ Regiomat zur Steigerung der Nahversorgung  
Geschätzte Kosten: 40.000 Euro

### Erweiterung Spielplatzangebote

Die Konzeptionen der vorhandenen Spielplätze im Stadtteil Bremthal müssen überarbeitet werden. Durch eine Aufwertung einzelner oder mehrerer Spielplätze kommt es zu einer Steigerung der Attraktivität auf den Kinderspielplätzen. Die Angebote werden verbessert bzw. ausgeweitet.

### Aufwertung Festplatz

Der Festplatz wird multifunktional genutzt. Neben der Basketballanlage und der Skaterbahn gibt es dort eine Bouleanlage. Insgesamt erfreut sich dieses Areal einer besonderen Beliebtheit. Mit einem innovativen Konzept kann diese öffentliche Fläche noch attraktiver ausgestaltet werden. Hier wird viel Potential für eine optimierte Nutzung gesehen.

### Schaffung von Lagerräumen für Vereine

Die Lagerkapazitäten für Vereine sind rar. Nach Kräften unterstützt die Stadt Eppstein bereits das Ansinnen. Mit hierfür bereitgestellten Mitteln könnten Lagerräume und Kapazitäten zur Unterbringung von Vereinsutensilien an zentraler oder dezentraler Stelle geschaffen oder ausgeweitet werden.

### Regiomat zur Steigerung der Nahversorgung

Der Einkauf im Ort soll noch attraktiver werden. Mit der Anschaffung und Bereitstellung eines Regiomaten gelingt der Erwerb von lokaler und regionaler Ware zu jeder Tages- und Nachtzeit.

## Lageplan Bremthal mit Lokalisierung der Projekte und Maßnahmen



### Projekt 1

Das Mobilitätskonzept umfasst den Ortskernbereich und das angrenzende Areal und ist im Lageplan mit der Linie dargestellt. Die Lauschtour soll den Ortskern und weitere Gebiete umfassen. Ein möglicher Standort für Elektromobilität könnte der S-Bahnhaltepunkt sein ●

### Projekt 2

Aktuell noch keine nähere Lokalisierung möglich.

### Projekt 3

Alte Schule ● Heimatmuseum ■ Standort Schirme ▲ Dorfbrunnen ◆

### Projekt 4

Gastronomie ●

### Projekt 5

Spielplätze ● Festplatz ■ Standort Regiomat ▲

Für den Stadtteil Bremthal wird das Interesse am Landesprogramm Zukunft Innenstadt bekundet. Mit den oben aufgeführten Maßnahmen wird sich für das Innenstadtbudget beworben. Die Beantwortung der Fragen zur Charakteristik ergibt sich aus den einzelnen Projektbeschreibungen.

Die notwendige Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung liegt vor. Durch Beschlussfassung am 3. Juli 2025 wurde die Grundsatzentscheidung getroffen, sich mit dem Stadtteil Bremthal zu bewerben und durch Beschlussfassung vom 11. September 2025 wurden die anzumeldenden Maßnahmen und Projekte bestätigt. Die Gesamtkosten der Einzelmaßnahmen gehen über die maximale Fördersumme von 200.000 Euro hinaus. Hintergrund dieser Anmeldungen von Maßnahmen und Projekten ist, dass in der Folge mit den beteiligten Akteurinnen und Akteuren eine Auswahl zur Verwirklichung zu treffen ist.

Der Titel der Bewerbung lautet: **Unser Bremthal: Chancen der Stadtentwicklung in Anbetracht demographischer & klimatischer Veränderungen**. Es wird um freundliche und wohlwollende Prüfung gebeten.

Für den **Magistrat der Burgstadt Eppstein**

---

Alexander Simon  
Bürgermeister



---

Sabine Bergold  
Erste Stadträtin



Für die **weiteren politischen Gremien der Burgstadt Eppstein**

---

Andrea Sehr  
Stadtverordnetenvorsteherin

---

Guido Ernst  
Ortsvorsteher

